

An Dich glaub ich

1. An dich glaub ich, auf dich hoff ich,
Gott von Herzen lieb ich dich.
Niemand soll mir meinen Glauben,
weder Welt noch Hölle rauben.
Wenn dereinst mein Herz will brechen,
soll mein letzter Hauch noch sprechen:
An dich glaub ich, auf dich hoff ich,
Gott von Herzen lieb ich dich.
2. An dich glaub ich, auf dich hoff ich,
Gott von Herzen lieb ich dich,
ich will den Weg des Glaubens gehen,
dich alle Zeit als Vater sehen.
Heiliger Geist, der uns weist, den Weg zu leben.
Christus wird die Kraft dazu geben.
An dich glaub ich, auf dich hoff ich,
Gott von Herzen lieb ich dich.

Naumburger



Kirchenlieder

Danklied

1. Wir wollen Gott ein Danklied singen und seiner
Schöpfung Ehre bringen und wohl erkennen, was er
tat. O laßt uns ihn heut loben, preisen, und ihm
dafür den Dank erweisen, was er die Jahr gesegnet
hat, was er dies Jahr gesegnet hat.
2. Allmächtig, liebeich, voll Erbarmen zeigt er,
der Vater aller Armen, schon wieder seine
Gütigkeit! Die gute Ernte ist vollendet; und
da wir sehn, wieviel er sendet, so fordert
er auch Dankbarkeit. So fordert er
3. Der Herr will Dank für seinen Segen, für Morgentau,
für Wind und Regen, und was er angeordnet
hat. Für gutes Wetter, Luft und Sonne, des
Landwirtschaftlers Freud und Wonne; für seinen
weisen, guten Rat. Für seinen weisen...
4. Ja, Dank sei dir für deine Gnaden! Mit Recht
hast du uns vorgeladen zu deinem Ruhm zu
deinem Dienst. Wir danken Gott für seine Güte
aus ganzer Seele und Gemüte, für Brot und
Kleidung und Gewinnst. Für Brot und ...
5. Du nährst die Tiere in den Gräften. Die Vogelscharen
in den Lüften. Sie stimmen dir ein Danklied
an. Wie kann der Mensch zurückbleiben?
Muß ihn sein Geist nicht höher treiben? Denn
Tiere sind ihm untertan. Denn Tiere sind....
6. Es loben ihn die Engelsscharen! Geschöpfe, die
offenbaren, erfüllen ihre Dankspflicht.
Und Millionen Dankaltäre sein ihm zum Lobe, Ruhm
und Ehre. In aller Herzen aufgerichtet. In aller....

Weihnachtslied

1. Was nützt mir die Welt mit ihrem Gut und Geld,
samt allen ihren Schätzen. Mein Gott ist mehrer wert,
der Land und Leut ernährt, kann alles mir ersetzen.
In dir, o Kind, ich alles find, du kannst mein Seel
ergötzen.
2. All Menschen kommt herbei, saumselig keiner sei,
kommt schnell herzugetreten, das Kind, so diese Welt
durch seine Macht erhält, demütig anzubeten, Eifer und
Lieb, Demutsantrieb sollen um den Vorzug wetten.
3. Hier liegt das göttlich Kind, so wegen unserer Sünd
ist kommen auf die Erden. Der Löw von Juda Stamm,
ein Löw so doch ein Lamm, durch sein Stimm fürchtensam
werden die Wölf, er weckt und sicher macht die sonst
verlassen Herden.
4. Drum kommt zur Krippe schnell, den wahren Israel,
so uns als Mensch erschienen in diesem armen Stall,
mit Lob und Freudenschall demütigst zu bedienen.
Sieh an, was wir o Jesu dir zu opfern uns erkühnen.